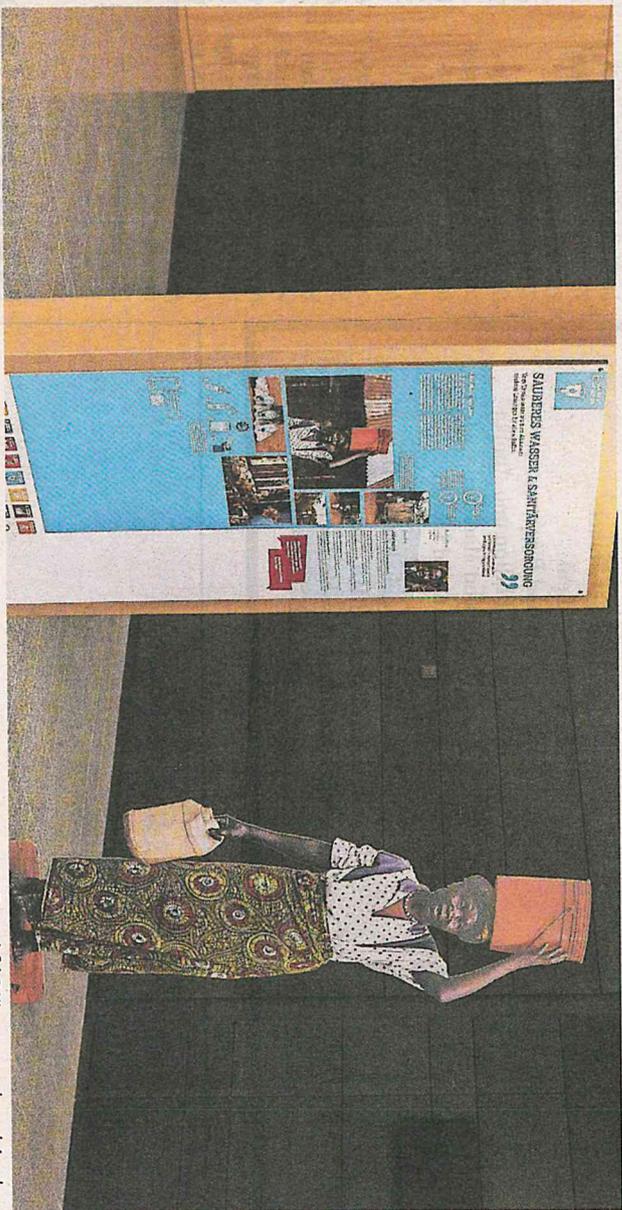


# Solidarität fördern und zum globalen Umdenken anregen

Ausstellung im Nell-Breuning-Haus bis zum 28. November zu sehen

**HERZOGENRATH.** Zusammen mit HelpAge Deutschland e.V. möchte die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) im Diözesanverband Aachen der Agenda 2030 mit ihren weltweit geltenden Nachhaltigkeitszielen ein Gesicht geben, anhand von sechs Lebensgeschichten älterer Frauen aus Tansania.

Die Ausstellung „Stille Helldinnen – Gemeinsam Verantwortung tragen“ macht die Lebenssituation dieser Frauen lebendig und mit allen Sinnen erfahrbar. Dabei treten zum Teil überraschend einfache Lösungen im herausfordernden Umgang mit den knappen Ressourcen Boden, Wasser und Energie zutage. Die beeindruckenden Frauen zeigen, dass ein Umdenken und -handeln notwendig ist. „Wir möchten mit der Ausstellung ein globales Umdenken anregen und eine weltweite Solidarität fördern“, so Marie-Theres Jung, Vorsitzende des kfd Diözesanverbands Aachen. Die Ausstellung präsentiert sich als Medien-Mix: Fotografien, Pappfiguren, Zitate, O-Töne, Grafiken und Infomaterialien. Dazu



Die Ausstellung ist bis zum 28. November im Nell-Breuning-Haus zu sehen.

Foto: kfd Diözesanverband Aachen

gibt es auch greifbare Objekte wie zum Beispiel Saatgut-Proben, Lehrmaterial zu sozialen und gesundheitlichen Fragen sowie kleine Alltagsgegenstände aus dem Leben afrikanischer Frauen.

Die Ausstellung ist bis zum 28. November zu den Öffnungszeiten des Nell-Breuning-Hauses kostenfrei zu sehen. Das Rahmengeram zur Ausstellung beinhaltet einen Frauengot-

testdienst am Samstag, 10. November, 15 Uhr, in der Kapelle. Anschließend gibt es eine Begegnung bei Kaffee und Kuchen mit Besuch der Ausstellung.

Eindrücke aus der Arbeit vor Ort erhalten Interessierte am Montag 12. November, 15 Uhr, von Lutz Hehey, Geschäftsführer von HelpAge. Finissage ist am Donnerstag, 22. November, 16 Uhr. Die Schirmherrschaft übernimmt Gertrud

Casel, ehemalige Geschäftsführerin der Deutschen Kommission Justitia et Pax sowie der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung zu entwicklungsfriedenspolitischen und Fragestellungen. Es ist eine Kooperationsveranstaltung der kfd Aachen mit HelpAge Deutschland e.V., Kirche im Bistum Aachen, Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen, Bischöfliche Akademie im Bistum Aachen, missio - Internati-

onales Katholisches Missionswerk e.V. und dem Nell-Breuning-Haus. Die Ausstellung wird gefördert von: Deutsche Bundesumweltstiftung (DBU), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – Engagement Global zur Förderung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit (FEB) und der Niedersächsischen Bindeg-Umwelstiftung. (red)

Siehe Mittwoch 07.11.2018